

Sitzungsniederschrift

73. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 23.10.2019 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	abwesend ab TOP2 nichtöffentlich
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	abwesend ab TOP1 nichtöffentlich
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Walter Lechler	Wählergruppe Land	
Hans-Peter Mattausch	CSU	abwesend ab TOP2 nichtöffentlich
Helmut Müller	SPD	
Georg Piott	Wählergruppe Land	
Heinrich Piott	Wählergruppe Land	
Hubertus Schmidt	CSU	
Florian Schneider	CSU	
Heinrich Schöllmann	CSU	abwesend ab TOP1 nichtöffentlich
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl	abwesend ab TOP2 nichtöffentlich
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab TOP7 öffentlich
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

Tobias Humpf	CSU	entschuldigt
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt
Manfred Scholl	CSU	entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Bestellung eines Wahlleiters für die allgemeinen Kommunalwahlen 2020 | 1/016/2019 |
| 2. | Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem öffentlich-privaten Projektfonds im Bund-Land-Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" | 2/046/2019 |
| 3. | Zwischenbericht Haushalt 2019 Stadt Dinkelsbühl und Hospitalstiftung Dinkelsbühl | 2/051/2019 |
| 4. | Zwischenbericht Umbau der ehemaligen Hauptschule | 2/054/2019 |
| 5. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 11 Metallbauarbeiten | 3/111/2019 |
| 6. | Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl" zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 30 Möblierung Feste Einbauten | 3/112/2019 |
| 7. | Altstadt Dinkelsbühl - barrierefreies Wegenetz
- Dr.-Martin Luther Straße BA II
- Vergabe Pflaster und Tiefbauarbeiten | 3/110/2019 |
| 8. | Zwischenbericht Kindergärten Gaisfeld IV | 2/052/2019 |
| 9. | Zwischenbericht Haus B | 2/053/2019 |
| 10. | Information Sanierungsgebiet "Dinkelsbühl Süd" (Jugend- und Kinderzentrum, Schulen und Sportanlagen) - Städtebauförderung | 2/050/2019 |
| 11. | Einrichtung eines Friedparks im Bereich des städtischen Friedhofs Dinkelsbühl
- Entwurfsplanung | 3/113/2019 |
| 12. | Abwassererschließung Gaisfeld IV (BA 1) - Entscheidung über die Trassierung der Abwasserkanäle | 2/044/2019 |

Genehmigung der Niederschrift

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Stadtrat in einer Schweigeminute dem am 16.10.2019 verstorbenen früheren CSU-Stadtrat Herbert Fensterer. Dieser war von 1978 bis 1996 Mitglied des Dinkelsbühler Stadtrates.

Bürgerfrageviertelstunde

--

Bericht des Oberbürgermeisters

Landestheater

Das Landestheater wird vom Kultusministerium mit 190.000 Euro bezuschusst. Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat für die Sommerfestspiele 2020 seine Schirmherrschaft zugesagt.

Seniorenbeirat

Ab Januar 2020 wird als Nachfolge von Hermann Löder Frau Daniela Löder die evang. Kirchengemeinde im Seniorenbeirat vertreten.

Schienenreaktivierung

Dr. Hammer hat in Sachen Schienenreaktivierung die Protokollnotiz zum Thema „stillgelegte Bahnstrecken“ aus einer Juni-Sitzung des Landtags erläutert, hat die Ergebnisse eines Gesprächs mit Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh dargestellt und von den Gesprächen in Berlin berichtet.

Fassadenfarbe Haus Klostergasse

In der Klostergasse wurde ein Haus in einem sehr kräftigen Grünton gestrichen. Mehrere Gesprächsangebote wurden vom Eigentümer abgelehnt. Die Stadt hat eine Anordnung inklusive Zwangsgeld erlassen, den Fassadenanstrich zu erneuern.

Jugendrotkreuz Bezirkswettbewerb

Der BRK Kreisverband Ansbach möchte den Jugendrotkreuz Bezirkswettbewerb 2020 in Dinkelsbühl ausrichten. Rund 300 Teilnehmer werden somit vom 12. bis 14. Juni 2020 in Dinkelsbühl am Areal um das Schulzentrum verweilen.

Ortsumfahrung B25

Das Staatliche Bauamt Ansbach beabsichtigt parallel zur Bearbeitung der Klageerwiderung vorbereitende Arbeiten an der Ortsumfahrung der B25 durchzuführen. So werden u.a. die Grundwasseruntersuchungen, die Naturschutzuntersuchungen für geschützte Arten und Baugrunduntersuchungen weitergeführt.

Regionale Produkte im Altenpflegeheim

Die Anfrage beim Altenpflegeheim zum Einsatz regionaler und/oder biologischer Produkte „zeigt einen recht hohen Anteil“, so Dr. Hammer. Er informierte darüber, dass man diesen Themenbereich in der Stadt zunehmend vertiefen möchte.

Anfragen aus dem Stadtrat

Herr Stadtrat Georg Piott erkundigte sich nach dem Sachstand der Dreifachturnhalle. OB Dr. Hammer erklärte, dass das entsprechende Gutachten in Auftrag gegeben wurde, aber noch keine Ergebnisse vorliegen.

Frau Stadträtin kritisierte die Einladung des stv. Fraktionsvorsitzenden der AfD im Bayer. Landtag, Richard Graupner, zur Diskussionsrunde am Volkstrauertag und ging auf dessen Vita und getätigte Aussagen ein. OB Dr. Hammer erklärte, dass diese Einladung in Abstimmung mit der Bürgerbewegung für Menschenwürde erfolgt sei.

Stadtrat Hubertus Schmidt erkundigte sich nach möglichen Nachteilen für unsere Wasserversorgung durch die Ausweisung neuer Siedlungsgebiete sowie die trockenen Sommer der letzten Jahre. Stadtwerkeleiter Karl teilte daraufhin mit, dass die warmen Sommer zwar erkennbar sind, aber keinerlei Gefahr für unsere Trinkwasserversorgung darstellen.

Stadtrat Zitzmann erkundigte sich nach einer möglichen Förderung von sog. privaten Wallboxen. Hierauf bat Stadtwerkeleiter Karl darum, die nächste Sitzung des Werkausschusses abzuwarten.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 1/016/2019

Berichterstatter: Ehrmann, Steffen
Betreff: Bestellung eines Wahlleiters für die allgemeinen
Kommunalwahlen 2020

Sachverhaltsdarstellung:

Die Rechtslage nach Art. 5 Abs. 1 GLKrWG bedeutet, dass sowohl die Bürgermeister als auch die Mitglieder des Stadtrates das Amt des Wahlleiters oder des Stellvertreters nicht mehr ausüben können, falls sie wieder kandidieren. Das Landratsamt schlägt daher vor, nach Möglichkeit Personen aus dem Kreis der Verwaltung als Wahlleiter bzw. Stellvertreter zu berücksichtigen.

Die Verwaltung schlägt daher dem Stadtrat Herrn Verwaltungsrat Thomas Stauffer und zu seiner Stellvertreterin Frau Rechtsdirektorin Isabell Oertel vor.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Zum Wahlleiter für die Allgemeinen Kommunalwahlen 2020 wird Herr Verwaltungsrat Thomas Stauffer und zu seiner Stellvertreterin Frau Rechtsdirektorin Isabell Oertel bestellt.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö1
Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Zum Wahlleiter für die Allgemeinen Kommunalwahlen 2020 wird Herr Verwaltungsrat Thomas Stauffer und zu seiner Stellvertreterin Frau Rechtsdirektorin Isabell Oertel bestellt.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/046/2019

Berichterstatter: Lechler, Simone
Betreff: Richtlinie zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem öffentlich-privaten Projektfonds im Bund-Land-Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz"

Sachverhaltsdarstellung:

In der Stadtratssitzung am 22.05.2019 wurde der Besetzung des Steuerungsgremiums für den öffentlich-privaten Projektfonds zugestimmt.

Die Voraussetzungen für die Mittelvergabe müssen in einer Richtlinie festgesetzt werden. Diese Richtlinie wurde von der Verwaltung in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken, Bereich Städtebauförderung, ausgearbeitet.

Da der öffentliche Anteil des Projektfonds (Anteil Stadt Dinkelsbühl) durch diese Richtlinie mitverwaltet wird, ist die Zustimmung des Stadtrates erforderlich.

Anlage 1:

Richtlinie der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem öffentlich-privaten Projektfonds im Bund-Land-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 55.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 55.000,00 € bei HSt.: 0.6152.5000

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der vorgelegten Richtlinie wird zugestimmt.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö2
Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Der vorgelegten Richtlinie wird zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/051/2019

Berichterstatter: Wegert, Walter
Betreff: Zwischenbericht Haushalt 2019 Stadt Dinkelsbühl und
Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

Bei der Stadt Dinkelsbühl könnte die finanzielle Entwicklung nicht besser sein. Im Verwaltungshaushalt lassen Mehreinnahmen bei den Steuern und die Einhaltung des Ausgabenbudgets eine über dem Plan liegende Zuführung an den Vermögenshaushalt erwarten. Es ist damit in 2019 auch mit einer höheren Rücklagenzuführung zu rechnen.

Der effektive Schuldenstand kann somit weiter kräftig reduziert werden.

Ein detaillierter Bericht erfolgt in der Sitzung.

Vorschlag zum **Beschluss:**
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö3
Ja 19 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zwischenbericht von Herrn Stadtkämmerer Wegert zum Vollzug des Haushaltsplans 2019 der Stadt und der Hospitalstiftung:

Stadt Dinkelsbühl:

Im Verwaltungshaushalt steht die Gewerbesteuer derzeit bei einem Veranlagungssoll von rund 10,4 Mio. Damit liegen wir rund 1 Mio. € über dem Haushaltsansatz von 9,4 Mio. €. Eine einkalkulierte moderate Abschwächung des Gewerbesteueraufkommens, das sich ja auf historisch hohem Niveau befindet, ist erfreulicherweise nicht eingetreten und wir können damit voraussichtlich den Vorjahresbetrag halten. Ein kurzer Rückblick: Zwischen 2012 und 2015 hatten wir noch eine Gewerbesteuer in einem Korridor zwischen 5 Mio und 7 Mio €, 2016 und 2017 erfolgte dann der Sprung auf ca. 9,5 Mio. und die letzten beiden Jahre auf rund 10,5 Mio. €. Ungefähr 20 % verbleiben hiervon nach Abzug aller Umlagen bei der Stadt DKB. Das sind derzeit somit ca. 2 Mio jährlich, also eine überaus bedeutende Einnahme im UA 9000 (Allgemeine Finanzwirtschaft) des Verwaltungshaushalts. Dabei gilt die Feststellung, dass bei den Gewerbesteuerzahlern auch die kleineren Unternehmen in den letzten Jahren stark zulegen haben, alles in allem eine überaus gesunde und erfreuliche Entwicklung. Daneben entwickeln sich auch die Einkommens- und die Umsatzsteuerbeteiligung prächtig. Nachdem diese aber vorhersehbar sind, gibt es hier keine Abweichung vom Haushaltsansatz.

Auf der **Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts** gibt es bisher keine nennenswerten Abweichungen, zumindest keine, die darauf schließen lassen, dass wir das Budget überschreiten. Dies gilt auch für die größte Position des VWH's, die Personalausgaben.

Im Vermögenshaushalt werden wir bei einigen Projekten **unsere Bauziele erreichen**, bei einigen werden wir **sie nicht erreichen**, d. h. der Beginn einiger Maßnahmen hat sich verzögert oder wird sich ins nächste Jahr verschieben.

Der Start bei der **Sicherung der Stadtmauer** mit einem Gesamtvolumen von rund 11 Mio. € (HAR 237.000 €) wird voraussichtlich erst 2020 sein. Wir haben hier im Laufe des Jahres versucht, eine Förderung für eine Konzeption mit einem Regiebetrieb hin zu bekommen. Das ziemlich zähe Prozedere wurde kürzlich mit einem Schreiben des Wissenschaftsministeriums abgeschlossen. Demnach scheidet ein Regiebetrieb de facto aus.

Für uns bedeutet dies, dass wir jetzt schnellstens ein Vergabeverfahren für die Bauüberwachungs- und die Bauleistungen durchführen und einen Zuwendungsantrag stellen müssen. Die Sanierung soll nach Gesprächen mit dem LfD und dem Kultusministerium in zwei Finanzierungsabschnitten in einem Zeitraum 10 Jahren durchgeführt werden. Als Fördersatz rechnen wir weiterhin mit 90 %.

Der Grunderwerb für den Radweg von Segringen nach Wolfertsbronn ist zwischenzeitlich gesichert. Der Bau kann planmäßig im nächsten Jahr erfolgen.

Die Brücke über den Südring ins Gaisfeld III ist fertiggestellt. Hier werden wir im Rahmen von Art. 13. C FAG eine tolle Finanzierung hinbekommen, nachdem wir in die förderfähigen Kosten auch den betreffenden Grunderwerb ab 1960 (rd. 200.000 €) mit einrechnen konnten. Im Übrigen übernimmt die Baulast der Brücke der Freistaat Bayern. Baukosten 915.000 €, davon 670.000 € Zuweisung 670.000 € = über 70 % bezogen auf die tatsächlichen Baukosten.

Die Brücke bei Neustädtlein wurde ebenfalls abgeschlossen (512.000). Die Asphaltierung des Wirtschaftsweges (120.000) erfolgt im nächsten Jahr.

Das gesamtstädtische Parkraumgutachten wird im Rahmen einer Sondersitzung am 07.11.2019 im Stadtrat behandelt. Es erfolgt eine Präsentation von Herrn Dr. Kölle von der Fa. SSP-Consult. Die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung in der Altstadt kann dann 2020 erfolgen.

Der Parkplatz Larrieder Straße ist fertiggestellt. Insgesamt stehen 200 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung – eine erheblicher Zugewinn, den wir ohne staatliche Förderung erzielt haben.

Der Bau eines Abwassertrennsystems im Stadtteil Sinbronn ist so gut wie abgeschlossen. Unser RZWAS-Antrag wird derzeit in München geprüft, wir rechnen mit einer Förderung von 830.000 €. Im nächsten Jahr kann dann endlich die Dorferneuerung mit den Straßenbaumaßnahmen beginnen.

Die Kassenlage war bei der Stadt absolut erfreulich. Der Kassenbestand bewegte sich im Durchschnitt zwischen 7 und 10 Millionen.

Noch ein Blick auf unsere Verschuldung, oder auf das was davon noch übrig geblieben ist:

Wir hatten zum **01.01.2019** einen offiziellen Schuldenstand von 19,7 Mio. €. Nach Abzug der 1,7 Mio., die die Stadt für die Jugendherberge aufgenommen hat und für die wir den Schuldendienst erstattet bekommen und der Ansparguthaben der Bausparverträge betrug unsere **Nettoverschuldung zum Jahresanfang 2019 somit 17,7 Mio.** Zum Jahresende wird die **Nettoverschuldung nach Abzug der ordentlichen Tilgung 16,5 Mio. € betragen.** Bei einem voraussichtlichen Rücklagenstand von 8,5 Mio. € ergibt das eine **effektive Verschuldung von 8 Mio. €**

Jetzt zum Vergleich:

Zum **01.01.2016** hatten wir eine Nettoverschuldung von 21,5 Mio. € und einen Rücklagenstand von 0,8 Mio. €, **also unterm Strich 20,7 Mio. Schulden.**

Somit konnten wir unsere effektive Verschuldung zwischen dem 01.01.2016 und dem 31.12.2019 um sage und schreibe 12,7 Mio € zurückfahren, und dies trotz der hohen Investitionen in diesem Zeitraum. **Bei dieser Betrachtungsweise** haben wir unsere Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1700 € auf 660 €/Ew reduzieren können. Ich möchte hierzu betonen, hier geht es nicht um Schönrechnen, es ist die Faktenlage.

Zu dieser Mega- -Entwicklung der städtischen Finanzen , über die sich nicht nur der Kämmerer freut und die **zumindest** in den letzten vierzig Jahren – solange bin ich bei der Stadt- einmalig ist, haben nicht nur unsere Steuerzahler und erfolgreichen Unternehmen, sondern in erheblichem Maße auch die Verwaltung in ihrer Gesamtheit beigetragen.

Insbesondere im Immobilienbereich und der Vermögensverwaltung haben wir die richtigen Entscheidungen getroffen und auch die erzielten Ergebnisse bei öffentlichen Förderungen sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Hospitalstiftung Dinkelsbühl:

Wie Ihnen bereits mitgeteilt, wird der Forstbetrieb in diesem Jahr mit einem Fehlbetrag abschließen. Gegebenenfalls muss hierfür eine Rücklagenentnahme erfolgen. Im nächsten Jahr wird sich der neue Stadtrat mit strukturellen Fragen der Stiftung befassen müssen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/054/2019

Berichtersteller: Wegert, Walter

Betreff: Zwischenbericht Umbau der ehemaligen Hauptschule

Sachverhaltsdarstellung:

Ein Zwischenbericht über die Finanzierung der drei Förderbereiche sowie den Stand der Bau-
maßnahmen erfolgen in der Sitzung.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö4
Ja 19 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Zwischenbericht von Herrn Stadtkämmerer Wegert zum Umbau der Alten Hauptschule:

Diese Maßnahme war Auslöser für das Sanierungsgebiet Dinkelsbühl Süd, nachdem die Regierung von Mittelfranken dieses als Grundlage für eine Förderung der ehemaligen Hauptschule zur Bedingung gemacht hat.

Die Maßnahme gliedert sich in 4 Bereiche

1. Die Schaffung von zusätzlichen Räume für die gebundene Ganztageschule der Grundschule Dinkelsbühl
2. Die Schaffung von 36 Kindertagesstättenplätzen für den Waldorfkindergarten (2 gemischte Gruppen – mindestens 6 Plätze unter 3 Jahre je Gruppe)
3. Ein Kinder- und Jugendzentrum mit einer Neugestaltung der Außenanlagen
4. Die Verbesserung der Mittagsbetreuung im EG der Grundschule, Barrierefreiheit zweier Fachräume sowie der Einbau eines Aufzugs im Bestandsgebäude

Unser großes Sorgenkind war anfangs der Jugendbereich, hier war mal eine 30 %ige Förderung angedacht. Bis zu dem Tag als bei einem Gespräch mit der Regierung von Mfr. diese eine Förderung im Rahmen der StBauF (Programm Soziale Integration im Quartier 2017) in Aussicht gestellt hatte. Ende 2018 kam dann der Förderbescheid mit zuwendungsfähigen Kosten von rund 3,4 Mio. Euro (nominaler Fördersatz 90 %). Es folgten viele Gesprächstermine mit den Finanziers. Ich bin heute noch beeindruckt, mit welchem Pragmatismus die Regierung von Mittelfranken uns bei der Finanzierung unterstützt hat. In diesem Zusammenhang muss ich auch meine Kollegin, Frau Schlosser, erwähnen, die bei der Festlegung des Nutzungskonzeptes und dem jonglieren mit Hauptnutzflächen auf eine bestmögliche Finanzierung geachtet und erste Ansprechpartnerin der drei Fördergeber war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ohne die Sache nicht komplizierter zu machen, wie sie ohnehin schon ist, die Finanzierung in Kürze.

Gesamtkosten der 4 Bereiche: 7.100.000 Euro (inkl. 1 Mio Außenspielfläche)

Finanzierung:

- | | |
|---|----------------|
| - Investitionspakt Soz. Integr. Im Quartier | 3.060.000 Euro |
| - Art. 10 FAG Schulbaumaßnahmen | 1.368.000 Euro |
| - Art. 10 FAG Kinderbetreuung | 764.000 Euro |
| - 35 % Sonderinvestitionsprogramm
Kindergartenplätze | 147.000 Euro |

Eigenmittel: 1.761.000 Euro (**25 % der Gesamtkosten**).

25 % Eigenmittel von den Gesamtkosten ist ein tolles Finanzierungsergebnis, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass die enthaltenen Investitionen für die Mittagsbetreuung eher gering bezuschusst werden.

Für die Außenanlagen vor der ehemaligen Hauptschule und der Grundschule stehen rund eine Million € Baukosten zur Verfügung. Das Stadtbauamt hat in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Rühl bereits eine Konzeption für diesen Bereich erarbeitet. Die Vorstellung erfolgt in der Novembersitzung, nachdem die Regierung v. Mfr. auf eine Ausführungsplanung drängt.

Zwischenbericht von Frau Stadtbaumeisterin Vonhold zum Stand der Bauarbeiten Umbau ehem. Hauptschule:

Baukosten/Ausschreibung:

- Alle Gewerke wurden ausgeschrieben incl. Außenanlagen. Der vollständige Kostenanschlag liegt Anfang November vor.
- Die bisherige Kostenfeststellung bewegt sich innerhalb des Kostenrahmens = keine Mehrkosten

Bauzeitenplan:

- Fertigstellung der Bauarbeiten: Oktober/November/Dezember 2020
- Einzug: Jan.-Febr. 2020
- Abnahme: Jan. Feb. 2020

Hauptschule:

- Die Abbrucharbeiten auf dem Dach und im Gebäude werden zum großen Teil Anfang November abgeschlossen sein.
- Die Grundleitungsarbeiten werden in dieser Woche abgeschlossen.
- Die Mauerwerksarbeiten werden bis KW 45 weitgehend abgeschlossen
- Die Dacharbeiten – Zimmerei und Spenglerei sind im vollen Gange und werden voraussichtlich im Dezember abgeschlossen.
- Die Elektroarbeiten haben begonnen.
- Die Trockenbauarbeiten starten im November, ebenso die Technischen Gewerke Sanitär und Heizung

Grundschule:

- Die Arbeiten am Aufzug werden in KW 44 bis 4. 11. voraussichtlich soweit abgeschlossen, dass der Rückbau der Baustellenabtrennung im Gebäude erfolgen kann und der Zugang
- des Sanitärbereichs wieder erfolgen kann. Der 2. Rettungsweg ist damit aus dem 1. OG wieder gegeben ab KW 45.
- Die Wärmedämmarbeiten sind im Sockelbereich außen weitgehend abgeschlossen.
- Die vollständige Fertigstellung dieser Arbeiten muss noch erfolgen durch das Gewerk WDVS
- Der Bereich Mittagsbetreuung - Außenputz soll in KW 44 abgeschlossen werden.
- Im Innern sind alle Arbeiten weitgehend abgeschlossen und die Nutzung wurde bereits aufgenommen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 3/111/2019

Berichterstatter: Gerhild Vonhold
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 11 Metallbauarbeiten

Sachverhaltsdarstellung:

Für o. a. Maßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung statt.
Das Wertungsergebnis durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen liegt zur Sitzung vor.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,5 Mio €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 1.472.800 € bei HSt.: 1.8807.9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
-Einsparungen bei HSt.: _____
-Mehreinnahmen bei HSt.: _____
-Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö5
Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Fa. Hochdanner Sanitär- u. Heizungs-GmbH, Bechhofen, den Auftrag für die Metallbauarbeiten in Höhe von 203.168,94 € zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 3/112/2019

Berichterstatter: Gerhild Vonhold
Betreff: Generalsanierung "ehem. Hauptschule Dinkelsbühl"
zum Jugend- und Kinderzentrum - JuKiz
- Vergabe 30 Möblierung Feste Einbauten

Sachverhaltsdarstellung:

Für o. a. Maßnahme fand eine beschränkte Ausschreibung statt.
Das Wertungsergebnis durch das Architekturbüro Ing + Arch, Ehingen liegt zur Sitzung vor.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 5,5 Mio €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 1.472.800 € bei HSt.: 1.8807.9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
-Einsparungen bei HSt.: _____
-Mehreinnahmen bei HSt.: _____
-Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum Beschluss:

Es wird beschlossen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

73. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20191023/Ö6

Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Fa. Holzlounge, Hainert, den Auftrag für die Möblierung Feste Einbauten in Höhe von 76.746,19 € zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 3/110/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Altstadt Dinkelsbühl - barrierefreies Wegenetz
- Dr.-Martin Luther Straße BA II
- Vergabe Pflaster und Tiefbauarbeiten

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Beschluss vom 12.09.2019 hat der Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss der Stadt Dinkelsbühl der Baumaßnahme zugestimmt.

Die Planung wurde mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Dinkelsbühl, dem Landesamt für Denkmalpflege sowie der Regierung von Mittelfranken abgestimmt.

Der Zuwendungsantrag wurde bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht und mit Bescheid vom 26.09.2019 zwischenzeitlich bewilligt.

Die Ausführungsplanung enthält folgende Planelemente:

- Verbreiterung des Gehweges
- Anlegen eines Gehbandes mit einer Plattenbreite von 1,20 m
- Ordnen des ruhenden Verkehrs
- Granitbord als Abgrenzung zur Straße mit einer Höhe von ca. 6 cm

Für die Pflaster- und Tiefbauarbeiten wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung ergab sich folgender Preisspiegel (incl. MwSt.):

1. Bauunternehmen Dauberschmidt, Botzenweiler	96.547,57 €
2. Bauunternehmen XX	99.452,96 €
3. Bauunternehmen XX	109.406,68 €
4. Bauunternehmen XX	kein Angebot abgegeben

Im Angebot der Fa. Dauberschmidt sind anteilige Baukosten der Stadtwerke Dinkelsbühl für den Kabel- und Leitungsbau in Höhe von ca. 8.500,00 € enthalten.

Zusätzlich fallen neben den Pflaster- und Tiefbauarbeiten noch weitere Kosten an für:
Kauf/Lieferung der Großformatigen Betonplatten
mit einem Vorsatz aus Naturstein ca. 10.000,00 €

Im Haushalt 2019 sind für die Maßnahmen „barrierefreie Altstadt“ 200.000,00 € eingeplant. Der Fördersatz im Zuge der Städtebauförderung beträgt 60%.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 96.547,57 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 200.000 € bei HSt. 1.6150.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20 _____

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag für die Pflaster- und Tiefbauarbeiten dem Bauunternehmen Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler, in Höhe von **96.547,57 €** zu erteilen.

73. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20191023/Ö7

Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Auftrag für die Pflaster- und Tiefbauarbeiten dem Bauunternehmen Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler, in Höhe von **96.547,57 €** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/052/2019

Berichterstatter: Wegert, Walter
Betreff: Zwischenbericht Kindergärten Gaisfeld IV
Sachverhaltsdarstellung:
Ein Bericht über den Stand der Planung und Finanzierung erfolgt in der Sitzung.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö8
Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Zwischenbericht von Herrn Stadtkämmerer Wegert zu „Kindergärten Gaisfeld“:

Der Förderantrag wurde am 27. August 2019 bei der Regierung eingereicht. Pro Einrichtung 50 Regelplätze, davon 1 Integrationsplatz, 24 Plätze für Krippenkinder und 25 Hortplätze.

Momentan läuft die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) für die beiden Kindergärten und die Vorbereitung der Ausschreibungen. Nach Vorliegen der Bewilligungen bzw. der Unbedenklichkeitsbescheinigungen soll dann im Mai 2020 mit dem Bau begonnen werden.

**Baukosten nach Kostenermittlung
vom 23. August 2019
Härtner ito architekten PartGmbH**

7.539.700 €

Geplante Finanzierung:

Zuweisung gem. Art. 27 BayKiBiG i. V. m. 10 BayFAG: (65% bzw. höchstmöglich)	3.632.410 €
Zuweisung 4. Sonderinvestitionsprogramm: Kinderbetreuungsfinanzierung stockung auf FAG-Förderung auf bis zu 90%)	1.397.082 € (25 % Aufschlag) (Auf-
Zuweisung Sonderinvestitionsprogramm zum Ausbau: der Schulkindbetreuung (Aufstockung auf FAG-Förderung auf bis zu 90%)	459.566 € (25 % Aufschlag)
Eigenmittel Große Kreisstadt Dinkelsbühl:	2.050.642 € (27 % der Gesamtkosten
Gesamtkosten:	7.539.700 €

Leider gibt es hier zumindest einen vorläufigen Wermutstropfen. Ursprünglich hieß es nämlich, dass bei einer Antragstellung bis 31.08. die Chancen für die zusätzliche Förderung im Rahmen des 4. Sonderinvestitionsprogramms 2017 – 2020 - Aufschlag von 35 % auf die 65 %ige FAG-Förderung - so gut wie sicher sind, nachdem der Freistaat Bayern aus eigenen Mitteln das überzeichnete Bundesprogramm verlängern wollte.

Soweit die Pressemitteilung des StMAS (Frau Schreyer) vom 02.08.2019. Wie wir jetzt auf unseren am 27.08.19 eingereichten Antrag von der Regierung von Mittelfranken mitgeteilt bekommen, hat der Ministerrat am 03.09.19 die geförderten Plätze lediglich um 8.000 auf 50.000 Plätze für ganz Bayern angehoben. Unser Antrag könne daher im Rahmen des 4. Sonderinvestitionsprogramms nicht mehr berücksichtigt werden und deshalb wäre nur eine 65 %ige FAG-Förderung möglich.

Nach einigen Telefonaten mit der Regierung, unserem Landtagsabgeordneten und dem Bayerischen Städtetag und dem Gemeindetag sind wir aber zwischenzeitlich optimistisch, dass der 35 %ige Zuschlag doch klappen wird. Offensichtlich wird es diesbezüglich in den nächsten Tagen eine Aussage der Staatsregierung geben. Der Städtetag sprach von einem handwerklichen Fehler des Ministeriums, das offensichtlich bei der Anhebung der Plätze von einem falschen Bedarf ausgegangen ist. Wir haben diesbezüglich auch einen Brief direkt an Frau Staatsministerin Schreyer auf den Weg gebracht.

Als Nächstes werden wir die entsprechenden Kaufverträge sowie eine Bauvereinbarung mit den künftigen Eigentümern vorbereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/053/2019

Berichterstatter: Wegert, Walter
Betreff: Zwischenbericht Haus B
Sachverhaltsdarstellung:

Der Bericht über die Finanzierung und den weiteren Ablauf erfolgt in der Sitzung.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

73. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20191023/Ö9
Ja 20 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Zwischenbericht von Herrn Stadtkämmerer Wegert zum Haus B – Umbau zu einem „Ort der Musik und Begegnung Dinkelsbühl – Carl- Fortunat-Haus“

Das von der Städtebauförderung bezuschusste Modernisierungsgutachten wurde dem Stadtrat in der Julisitzung vorgestellt. Der nächste Schritt ist jetzt die Ausschreibung der Architektenleistungen im Wege eines VGV(Vergabeverordnung)-Verfahrens, um noch bis August nächsten Jahres zu einer Kostenberechnung zu kommen und bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz einen Förderantrag einzureichen. Wir werden auch versuchen, noch in diesem Jahr den Förderantrag über die Städtebauförderung zu stellen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass die Regierung in diesem Jahr noch einen Bewilligungsbescheid für eine erste Zuweisungsrate erlässt. Der Baubeginn sollte für das Jahr 2021 anvisiert werden. Die Spende von Frau Eva Maria Ball ist inzwischen bei der Stadt eingegangen.

Nochmals die angedachte Förderung in kurzen Zügen:

Gesamtkosten	ca. 6.000.000 €
Städtebaufördermittel „IsA“ 80%	ca. 3.900.000 €
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	ca. 50.000 €
Landkreis Ansbach	12.500 €
Bezirk Mittelfranken	15.000 €
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	ca. 500.000 €
Bayerische Landesstiftung	ca. 300.000 €
Spende Frau Ball	ca. 900.000 €
Eigenmittel Stadt Dinkelsbühl	ca. 322.500 € (= 5,5 %)
	6.000.000 €

Nochmals der Hinweis: Eigentümer des Gebäudes ist die Hospitalstiftung Dinkelsbühl. Mangels finanzieller Mittel wird die Stadt das Haus sanieren und unterhalten.

Abschließend sei mir noch die Bemerkung erlaubt: Selbst wenn am Ende des Tages die städtischen Eigenmittel 10 % der Gesamtkosten betragen sollten, ist das dann immer noch eine Spitzenfinanzierung.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/050/2019

Berichtersteller: Wegert, Walter
Betreff: Information Sanierungsgebiet "Dinkelsbühl Süd" (Jugend- und Kinderzentrum, Schulen und Sportanlagen)
- Städtebauförderung

Sachverhaltsdarstellung:

Für die Förderung des Kinder- und Jugendzentrums sowie der Außenanlagen hat die Regierung von Mittelfranken eine Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes bzw. die Ausweisung eines neuen Sanierungsgebietes gefordert. Am 22.02.2018 wurde deshalb mit Herrn Matthias Rühl von der Arge Stadt & Land, Neustadt Aisch, ein Vertrag über die Vorbereitung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. In der Folge fanden verschiedene Abstimmungsgespräche mit der Verwaltung und den Schulen statt. Am 25.07.2018 erfolgte von Herrn Rühl ein mündlicher Bericht mit der Vorstellung des Sanierungsgebietes und den Problemstellungen. Der Stadtrat stimmte der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen einstimmig zu.

Geplanter weiterer Ablauf:

Die Erläuterung des Ergebnisberichtes findet in der Stadtratssitzung am 19.11.2019 durch Herrn Rühl statt. In den folgenden 4 Wochen soll die öffentliche Auslegung mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraums ist die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Abendveranstaltung im kleinen Schranrensaal bzw. dem Konzertsaal vorgesehen. Nach der Abwägung und Einarbeitung der Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung soll der Stadtrat dann in der Januarsitzung 2020 den Beschluss über das Sanierungsgebiet und der Satzung fassen.

Die Regierung von Mittelfranken schlägt vor, für diesen Bereich ein getrenntes Sanierungsgebiet im Programmbereich „Stadtumbau“ festzulegen. Eine Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes Altstadt im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ würde hier der Zielsetzung nicht gerecht werden.

Anlage:

Übersichtsplan Sanierungsgebiet

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 3/113/2019

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild
Betreff: Einrichtung eines Friedparks im Bereich des städtischen Friedhofs Dinkelsbühl
- Entwurfsplanung

Sachverhaltsdarstellung:

Mittlerweile hat der beauftragte Landschaftsplaner, Michael Schmidt, Feuchtwangen, Skizzen eines Entwurfs vorgelegt. Die hierfür veranschlagten Kosten belaufen sich auf 420.000 €.



(Ansicht von Süden)

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 420.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 100.000 bei HSt.: 1.7511.9501
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 320.000 werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtrags-Haushalt 2020-2013

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Entwurfsplanung besteht Einverständnis.

Beschluss:

Mit der Entwurfsplanung besteht dem Grunde nach Einverständnis. Der beauftragte Planer soll im nächsten Bauausschuss auf die heute eingebrachten Änderungsvorschläge eingehen.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2019
Vorlagennummer: 2/044/2019

Berichterstatter: Wegert, Walter

Betreff: Abwassererschließung Gaisfeld IV (BA 1) - Entscheidung über die Trassierung der Abwasserkanäle

Sachverhaltsdarstellung:

Die Ableitung des Abwassers aus dem 1. Bauabschnitt von Gaisfeld IV verläuft außerhalb des Bebauungsplanes durch private Grundstücke (siehe beiliegender Plan Variante 1). Der geplanten Trassierung, die auch Inhalt des kürzlichen Vergabebeschlusses war, liegt das vom Ing.Büro Härtfelder für den 2. Bauabschnitt erarbeitete Erschließungskonzept zugrunde. Damit könnten bei einer künftigen Erweiterung von Gaisfeld IV die jetzt verlegten Sammelleitungen gleichzeitig als Ortskanäle verwendet werden.

Dabei war angedacht, dass wir von den betroffenen Grundstückseigentümern ein Durchleitungsrecht bekommen. Trotz längerer intensiver Verhandlungen konnte hier aber keine Einigung bezüglich einer Grunddienstbarkeit erreicht werden. Die nahezu übereinstimmende Argumentation war, dass die Stadt Dinkelsbühl die Grundstücke ja erwerben könne.

Eine Alternative für den Kanalverlauf wäre der bestehende Wirtschaftsweg in Richtung Süden und dann Richtung Regenrückhaltebecken über städtische Flächen (Alternative 2). Diese Lösung hätte aber für den Fall, dass in den nächsten Jahren ein zweiter Bauabschnitt kommt, gravierende wirtschaftliche Nachteile. Wir hätten dann für eine Doppelerschließung ca. 425.000 € „in den Sand gesetzt“.

Der Vorschlag der Verwaltung wäre deshalb ein Erwerb der 4 fehlenden Grundstücke zum üblichen Ankaufspreis für die Bereiche, die innerhalb des gültigen Flächennutzungsplanes liegen. Die außerhalb liegenden Bereiche zum Gaisweiher hin würden zum landwirtschaftlichen Preis gekauft.

Die über dem landwirtschaftlichen Grundstückspreis liegenden Kosten würden für die fiktive Baufläche der vier zu erwerbenden Grundstücke ca. 584.000 € betragen. Würde man nur 1/3 dieser Fläche später in die Erweiterung des Wohngebietes einbeziehen, hätte sich in der Gesamtbetrachtung die Alternative 1 der Kanaltrasse bereits gerechnet.

Anlage:
1 Lageplan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit dem Grunderwerb der durch die Abwasserkanäle von Gaisfeld IV, Bauabschnitt 1, tangierten Grundstücke im südlichen Bereich von Gaisfeld IV besteht aus dem im Bericht genannten Gründen Einverständnis. Die Beschlussfassung der Grundstücksgeschäfte erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

OB Dr. Hammer schlug vor, die Angelegenheit ggf. nochmals im Anschluss an die Sitzung des Stadtrates am 07.11.2019 in einem nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Damit bestand Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 23.10.2019
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18.09.2019 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer